

Wirkungsvolle Hilfe am Mitmenschen

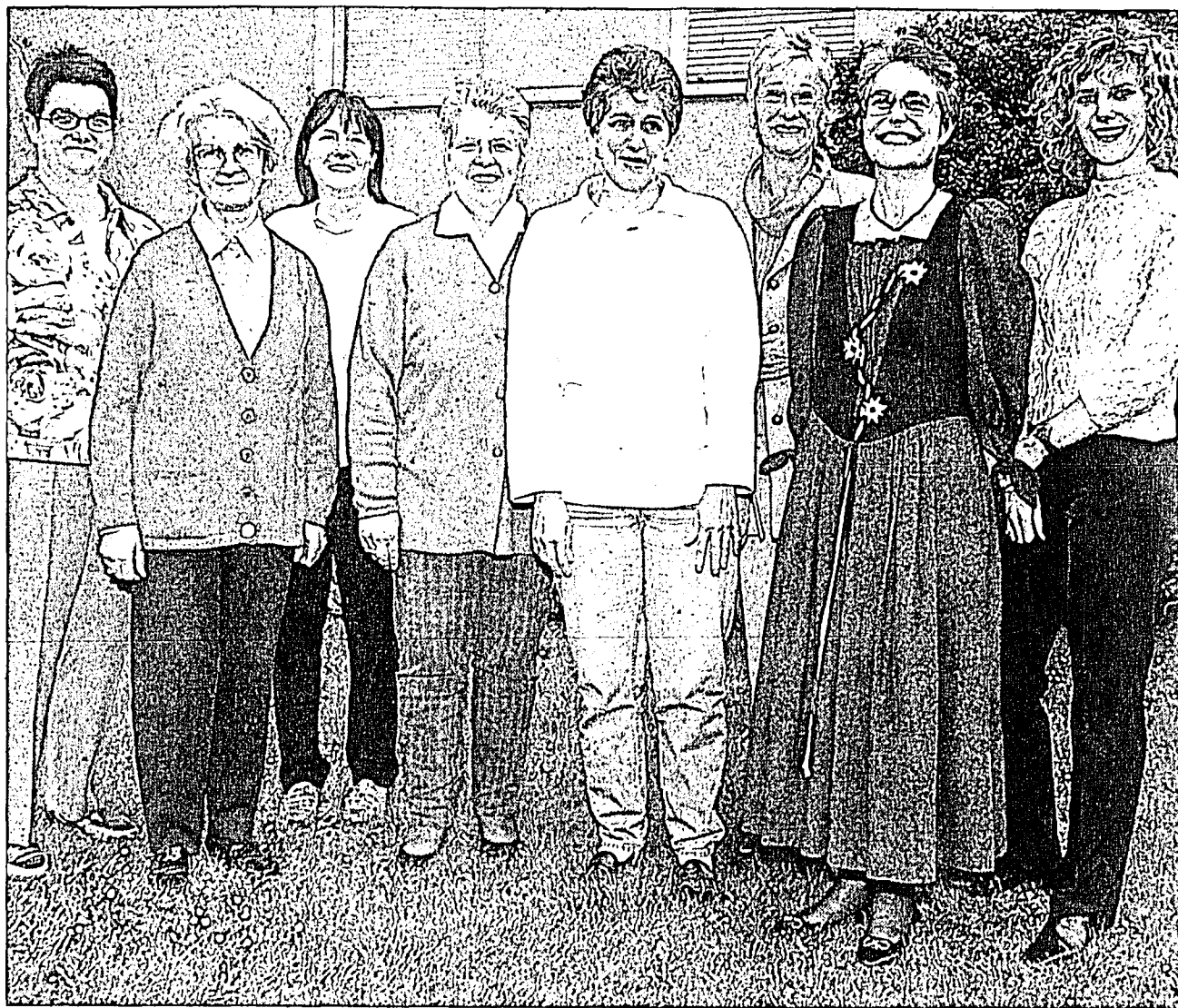
Vollkommissionsversammlung des Hilfswerks im Gasthaus Au Vaduz

Kürzlich durfte die Präsidentin des Hilfswerkes Liechtenstein die Vollkommissionsmitglieder aus allen Gemeinden des Landes zur diesjährigen Vollkommissionsversammlung begrüßen. Sie berichtete über ein sehr aktiv verlaufenes Vereinsjahr.

Die rund 280 Tonnen Hilfsgüter wurden mit 19 grossen LKWs (20 Tonnen) nach Albanien, Bosnien, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Ungarn, Ukraine, und Rumänien, vier kleineren LKWs (3 t) nach Polen, drei gratis Zuladungen bei einer befreundeten Organisation nach Rumänien, einer Zuladung nach Sibirien und Kasachstan sowie zwei Seefrachten nach Angola, Senegal, Tansania und Zentralafrika und Guinea Passau gebracht.

Der Warenwert der geleisteten Materialspenden belief sich auf einen Schätzwert von CHF 2 153 872.- Die materiellen Spenden (97 Tonnen) bestanden unter anderem hauptsächlich aus Medikamenten (2,4 t), einem Narkose- und Röntgenapparat sowie diversen Krankenmobilen, Verbandsmaterial, Schulmöbel und Schulmaterial und Bekleidung (67,36 t). Mit finanziellen Spenden wurden Waisen-, Mutter-, Betagten-, Behinderten- und Obdachlosenheime sowie Caritas-Stellen und Hungerküchen in Osteuropa für Lebensmitteleinkauf vorort unterstützt.

Es erfolgten auch Unterstützungen durch Patenschalten für Strassen-, behinderte und arme Kinder in Indien und für mittellose Gymnasiasten in Kroatien. Die Spendenaufrufe für Erdbebenbetroffene in Indien und El Salvador und für die Überschwemmungsbetroffenen in Polen und in Ost-Ungarn und in der Ukraine ergaben CHF 31 830.- Für ein Schulhaus in Albanien und einem Hausbau für eine fünfköpfige Familie in Ecuador standen



Anlässlich der Vollkommissionsversammlung des Hilfswerkes Liechtenstein konnte die Vereinsleitung auf zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr verweisen.

wir ebenfalls Pate. Mit Hilfe des Schaaner Frauenvereins konnten wir ein Gerät für die notwendige Wassertherapie für behinderte Kinder in São Paulo ermöglichen. Wir sanierten das Dach einer landwirtschaftlichen Kolchose in Bulgarien, damit eine trockene Lagerung der Ernte gesichert ist. Unsere finanzielle und materielle Hilfe galt nicht nur dem Ausland.

Auch in Liechtenstein gibt es alleinstehende Menschen und Familien, die unsere Hilfe benötigen und in Anspruch nahmen.

Damit diese Hilfeleistungen ermöglicht werden konnten, brachten die Mitarbeiter/-innen des Hilfswerkes Liechtenstein 13 070 freiwillige Arbeitsstunden auf. Die Präsidentin bedankte sich ganz herzlich für den im-

mensen Einsatz jeder einzelnen Mitarbeiterin und Mitarbeiter.

Ein grosses Vergelt's Gott ging aber auch an alle Freunde und Gönner, an die Fürstl. Regierung und die Gemeinden, die Firmen und Stiftungen für die grosszügige materielle und finanzielle Unterstützung.

HILFSWERK LIECHTENSTEIN

Wertvolle Hilfe für Menschen in Indien

Generalversammlung des Indienhilfswerks «Hilfe zur Selbsthilfe»

Am letzten Freitag trafen sich im voll besetzten Saal des Restaurants Falknis in Vaduz Mitglieder und Freunde des Indienhilfswerkes zur 15. Jahresversammlung.

Eva Baum

Der Vorstand, angeführt vom Vorsitzenden Erich Ospelt, Vize-Präsident Simon Lefebvre, Aktuarin Vreni Städler, Kassiererin Petra Jehle und den Beisitzerinnen Ursi Geiger-Eberle, Astrid Lefebvre und Judith Ospelt war vollständig anwesend.

Vorstellung des Hilfswerks

Erich Ospelt begrüßte die Anwesenden und sprach von einer kleinen Jubiläumsfeier. Es sei nicht selbstverständlich, dass der Verein so lange bestehen konnte. Seit 14 Jahren engagiert sich Erich Ospelt im Hilfswerk, davon acht Jahre als Präsident. Er brachte einige Gedanken über 15 Jahre Hilfsarbeit und bedankte sich bei allen für die grosse und tolle Zusammenarbeit. Im Saal herrschte freudige Spannung, da neben den ordentlichen Traktanden auch ein Diareisebericht vorgeführt werden sollte. Vreni Städler, die sich drei Monate in Indien aufgehalten hatte, referierte zum Schluss in kompetenter Weise über die mit Unterstützung der vielen Gönner aus Liechtenstein laufenden Projekte.

Das Indienhilfswerk «Hilfe zur Selbsthilfe» ist ein Gebilde aus Menschen, alle verschieden in ihrer Art, mit unterschiedlichen Ansichten und eigenen Fähigkeiten. Alle haben jedoch etwas gemeinsam: die grosse

Freude und Antrieb, Menschen in Indien zu begegnen. In diese Begegnung bringt der Verein seine Hilfe ein.

Ein besonderes Anliegen sind Projekte, wie z.B. die vom Schicksal hart betroffenen Strassenkinder zu unter-

stützen, aber auch Projekte betreffend Schule und Bildung, Waisen und Gesundheit, Behindertenheime, Ernährung für Kinder, Priesterausbildung u.v.m. werden gefördert.

Keine Organisation kann alleine

existieren. Menschen sind es, die dieser ein Gesicht geben. Wer Mitglied des Vereins werden möchte, aber auch solche, die einfach Interesse an seiner Arbeit haben und mehr erfahren möchten, sind herzlich willkommen.



Am Freitagabend hielt das Indienhilfswerk im Restaurant Falknis in Vaduz seine Hauptversammlung ab. Im Bild der Vorstand: von links Petra Jehle, Ursula Geiger-Eberle, Vreni Städler, Judith Ospelt, Erich Ospelt (Präsident), Astrid Lefebvre und Simon Lefebvre. (Bild: Paul Trummer)

LANDTAG: KLEINE ANFRAGE

Industriezonen-Pläne genehmigt

Die Regierung hat die Zonenplanänderung sowie den Überbauungsrichtplan «Industrie- und Gewerbezone Nord» der Gemeinde Ruggell in ihrer Sitzung vom 16. April 2002 genehmigt, wie Regierungsrat Alois Ospelt zu einer Anfrage von Otto Büchel (VU) mitteilte. Die Bearbeitung des Antrages der Gemeinde Ruggell habe etwas länger gedauert, da verwaltungsinternen Grundsatzfragen betreffend die Zulässigkeit der Errichtung eines Retentionsbeckens in der Landwirtschaftszone zu klären gewesen seien.

FBP ESCHEN-NENDELN

Einladung zur Ortsgruppenversammlung

am Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr im Café Hoop, Eschen zum Thema «Aktuelles aus dem Dorf».

FBP BALZERS

Jahresversammlung der Ortsgruppe Balzers

Am Donnerstag, den 25. April um 19.30 Uhr findet im Hotel Post die Jahresversammlung der FBP-Ortsgruppe Balzers statt.

Um 19.30 Uhr steht ein Apéro für die Parteifreunde bereit.

20.00 Uhr: Begrüssung durch Obmann Helmut Büchel.

Anschliessend Referat von Georg Willi, Forstingenieur, Mauren, und Eugen Frick, Bauingenieur, Balzers, zum Thema «Junkerriet».

Danach Beginn der ordentlichen Jahresversammlung mit folgenden Traktandenpunkten:

- Wahl der Stimmezähler
- Jahresbericht des Obmannes
- Kassabericht
- Revisionsbericht
- Berichte der Gemeinderatsfraktion
- Wahlen des Vorstandes
- Dank und Ehrungen
- Informationen Gemeinderatswahlen 2003
- Grusswort des Vertreters der Landespartei
- Diskussion

Die FBP-Ortsgruppe Balzers freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse.

FBP-Ortsgruppe Balzers



FBP-ORTSGRUPPE VADUZ

Minigolf mit Spaghettiplausch

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am Freitag, den 26. April um 18.30 Uhr beim Minigolfplatz an der Schaaner Strasse zu einem Minigolfspiel mit anschließendem Spaghettiplausch einladen dürften. Lust auf ein wenig Plaudern mit Menschen, die Sie schon ein Weilchen nicht mehr gesehen haben? Etwas Zeit nehmen füreinander? Beim Anlass der FBP-Ortsgruppe können Sie sich von der Familie Ming auch kulinarisch verwöhnen lassen. Unser bewährter Arbeitskreis Aktivitäten und die anwesenden Gemeinderäte/-innen werden dafür besorgt sein, dass nicht zuviel politisiert wird, sondern ein sportliches Miteinander möglich ist. Eine kurze, telefonische Anmeldung an unser Präsidiumsmitglied Bettina Konrad, Telefon 233 14 26, bis zum 24. April genügt. Dann nichts wie hin zum Minigolfspiel! Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit. Ihre FBP-Ortsgruppe Vaduz – Mit uns treffen Sie bestimmt ins Schwarze!